

■ Zentralstelle für Schulsport
und Bewegungsförderung (ZFS)



Sport unterrichten in der Grundschule - Basismodul 2 -



Sportwissenschaftliche Grundlagen des Unterrichtens im Fach Sport der Grundschule

Modulbeschreibung

Diese Fortbildung stellt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen zum Sportunterricht in der Grundschule praxisorientiert in den Mittelpunkt und soll Lehrkräfte in ihrem Kompetenzerwerb unterstützen, Sportunterricht fach- sowie sachgerecht planen und durchzuführen. Neben der Aufbereitung von Hintergrundwissen von ausgewählten fachwissenschaftlichen Inhalten des Sports werden in dieser Fortbildung auch anwendungsorientierte, sportpraktische Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt, selbst erfahren und fachdidaktisch reflektiert.

Das Basismodul Sportwissenschaften umfasst 30 Lerneinheiten, welche an drei Einzeltagen stattfinden. Vorbereitet und begleitet werden die jeweiligen Veranstaltungstage durch ein E-Learning-Modul im Umfang von zusätzlich ca. vier Zeitstunden, das unabhängig von der Fortbildungsstätte im Vorfeld durch von den Teilnehmenden bearbeitet wird.

Referenten sind u.a.

- Dr. Volker Döhring (Justus-Liebig-Universität Gießen)
- Patricia Stasch (Ricarda-Huch-Schule Gießen & ehemalige Dozentin an der JLU Gießen)
- Dr. Andreas Albert (Universität Kassel)

Das E-Learning-Modul führt übergeordnet in die Themen Wahrnehmung, Bewegungskoordination und Konditionelle Fähigkeiten ein. Die Veranstaltungstage beinhalten folgenden Themenschwerpunkte:

Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS)
Hessische Lehrkräfteakademie – Dezernat II.5
Wilhelmshöher Allee 64-66
34119 Kassel
Telefon: 0561-8078-168 oder -262, Fax: 0561-8078-270
E-Mail:
Michaela.Brauburger@kultus.hessen.de
Ssusan.Ardjomandi@kultus.hessen.de



■ **Zentralstelle für Schulsport
und Bewegungsförderung (ZFS)**



Tag 1: Kindgerechte Schulung der Bewegungskoordination



Inhalte:

- Wahrnehmung als Grundlage der Bewegungssteuerung,
- Modelle der Bewegungskoordination,
- Methodische Aspekte und Beispiele der Wahrnehmungs- und Koordinationsschulung
- Diagnostische Möglichkeiten

Kompetenzen:

Die Lehrer/-innen wissen um die Relevanz der Wahrnehmungs- u. Koordinationsschulung im Grundschulalter und können Sportunterricht auf der Basis von grundlegenden Wissensbeständen motivierend, vielfältig und differenziert planen und gestalten. Sie unterscheiden zwischen Fähigkeits- und Fertigkeitsschulung und treffen fundierte methodische Entscheidungen. Auf der Basis vielfältiger, variantenreicher Eigenrealisationen können sie Situationsanforderungen schülerorientiert differenzieren u. individualisieren.

**Beispiel:
„Broccoli“**

Im Bereich „Reaktion“ war die Aufgabe in Partnerarbeit, in Kleingruppen sowie in der Gesamtgruppe den Stab der Nachbarn auf ein bestimmtes Signal hin zu fangen. Hierbei wurden verschiedene Aufgabenstellungen verwendet. Schwerpunkte der Reflexion waren Zeitdruck, Bewegungsintensität und Aspekte des sozialen Lernens in verschiedenen Aufgabenstellungen.





Tag 2: Belasten – Anstrengen – Trainieren: Konditionelle Fähigkeiten und ihre Schulung im Grundschulalter



Inhalte:

- kindliche Entwicklung der konditionellen Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit)
- sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Grundlagen
- Prinzipien und Methoden aus fachwissenschaftlicher und sportdidaktischer Sicht
- zahlreiche kindgerechte Übungs- und Spielformen.

Kompetenzen:

Die Lehrer/-innen wissen um die physischen und psychischen Besonderheiten von Grundschulkindern, reflektieren eigene sportunterrichtliche Erfahrungen und nutzen die erworbenen Wissensbestände, um Sportunterricht kindgemäß zu gestalten. Sie können vielfältige Spiel- und Übungsformen zur Verbesserung von Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Beweglichkeit differenziert und schülerorientiert einsetzen und zu Körperwahrnehmungen/ Körpererfahrungen im Kontext der Persönlichkeitsentwicklung anregen. Dabei erkennen Sie die besonderen Chancen der Schulung konditioneller Fähigkeiten auch im Hinblick auf die Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bzw. der fachlichen Kompetenzen und Leitideen.

Beispiel:

„Spielerische Kräftigung“ durch Zieh- und Schiebespiele & einer Transportstaffel

Im Bereich der Kraftschulung wurden Ziel- und Schiebespiele zum Aufwärmen durchgeführt. Wichtig war es dabei, dass die Partner oft wechseln, sodass neue Chancen im Spiel entstehen. Schwerpunkt war eine Stationsarbeit, die durch die Teilnehmenden selbst erstellt wurde. Im Kindesalter geht es dabei nicht um eine „Krafttraining“, sondern um Kraftschulung mit Schwerpunkten auf Körperwahrnehmungen, Mitbestimmung sowie Urteils- und Entscheidungsfähigkeit.

Auch Staffeln können sich zur Schulung von Ausdauer und Kraft eignen. Dabei sind weitere Aspekte zu berücksichtigen. Dies gilt beispielsweise für Besonderheiten im Stoffwechsel bzw. der Energiebereitstellung von Kindern.



- Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS)
-
-
-
-



Tag 3: Bewegung, Spiel und Sport – Sportpädagogische Sichtweisen



Inhalte

- Besonderheiten der kindlichen Bewegungswelt heute,
- Erziehender Sportunterricht am Beispiel Ausdauer,
- Soziales Lernen im Sport,
- Gesundheitserziehung (Salutogenese-Modell),
- Psychomotorische Ansätze.

Kompetenzen:

Die Lehrer/-innen wissen um die sportpädagogischen Implikationen im Schulsport, kennen grundlegende empirische Befunde u. können diese für die Gestaltung von Schulsport nutzen, erkennen einzelne sportpädagogische Sichtweisen u. nehmen den Doppelauftrag des Sportunterrichts als Bereicherung des eigenen Tuns wahr. Mit Hilfe verschiedener an den Interessen der Teilnehmer orientierten exemplarischen Erarbeitungen können sie entsprechende Praxisinszenierungen für ihren Sportunterricht gestalten.

**Beispiel:
Lebens- und Spielräume**

Die Besonderheiten der kindlichen Bewegungswelt werden thematisiert und in Kleingruppen skizziert. Die veränderten Lebens- und Spielräume der Kinder charakteristisch dargestellt, mit Daten aus der Forschung verknüpft und schul- sowie unterrichtspädagogische Schlussfolgerungen abgeleitet und diskutiert.

